



# HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

## Hospitationsangebot der Schule am Rothenberg (SFS), Hachenburg

Titel des Angebotes	<b>Sprachfördernde Rituale im Anfangsunterricht (Chancen der integrierten Sprachförderung)</b>
Beschreibung des schulischen Schwerpunktes	<p>Die <b>integrierte Sprachförderung</b> ist an der SFS Hachenburg ein <b>durchgängiges Prinzip</b>. Sie erfolgt im Rahmen des Klassenunterrichts (unterrichtsimmanente Sprachförderung), in Kleingruppen (mit entsprechenden sprachlichen Schwerpunkten) und in Form von Einzelsettings (zur individuellen Anbahnung sprachlicher Strukturen). Sie verlaufen stets entwicklungsproximal, basieren auf den <b>individuellen Förderplänen</b> der einzelnen Schülerinnen und Schüler und umfassen grundsätzlich die folgenden Sprachebenen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <u>Phonetisch-phonologische Sprachebene:</u> <i>Aussprache und Verwendung von Lauten</i></li><li>• <u>Semantisch-lexikalische Sprachebene:</u> <i>Wortschatz und Sprachverständnis</i></li><li>• <u>Morphologisch-syntaktische Sprachebene:</u> <i>Grammatik und Satzbau</i></li><li>• <u>Kommunikativ-pragmatische Sprachebene:</u> <i>Sprechweise und Gesprächsverhalten</i></li><li>• <u>Schriftsprachliche Ebene:</u> <i>von der auditiven Wahrnehmung bis zur Rechtschreibung</i></li></ul>
(Regel-) Format des Angebotes	<p><b>Variante 1: Individuelle Hospitation</b> einer Einzelperson oder Kleingruppe (1-3 Lehrkräfte), um <b>Einblicke</b> in die sprachheilpädagogische und schulartspezifische Unterrichtsarbeit zu erhalten. <u>Möglicher Ablauf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Vorgespräch</b> (ca. 30 Minuten)</li><li>• <b>Unterrichtshospitation</b> (1-2 Schulstunden à 45 Minuten)</li><li>• <b>Reflexionsgespräch</b> (ca. 30 Minuten)</li></ul> <p><i>Dieses Format ist i.d.R. kurzfristig möglich.</i></p> <p><b>Variante 2: Ganztägiger Hospitations- und Studientag</b> einer größeren Gruppe (auch aus verschiedenen Einrichtungen) bzw. eines Gesamtkollegiums einer Grundschule oder Schwerpunktschule <b>mit thematischem Schwerpunkt</b>. <u>Möglicher Ablauf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Vorgespräch</b> und <b>thematischer Input</b></li></ul>





# HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

	<p>(Dauer variiert je nach Hospitationsschwerpunkt)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mit anschließender kriteriengeleiteter <b>Unterrichtshospitation</b> (2 x 45 Minuten)</li><li>• <b>Thematisches Feedback</b> und <b>Auswertung der Beobachtungen</b> in den Hospitationsklassen</li><li>• Literatur- und Materialanregungen</li><li>• <b>Reflexion des Hospitationstages</b></li><li>• Möglichkeit zur <b>internen Nachbesprechung</b> der Besucherschule</li></ul> <p><i>Dieses Format sollte frühzeitig angefragt und geplant werden.</i></p>
Beschreibung von möglichen Unterrichtseinblicken	<p>Beobachten Sie unter zuvor gemeinsam ausgewählten Hospitationsschwerpunkten eine Klasse (Eingangsklasse, 1. oder 2. Schuljahr) im Unterricht.</p> <p><u>Schwerpunkte der Hospitation und des Austauschs können sein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachauffälligkeiten/Sprachförderbedarf der Kinder</li><li>• sprachliche Rituale im Rahmen eines offenen Unterrichtsbeginns (z.B. „Wort des Tages“)</li><li>• integrierte Sprachförderung im Fachunterricht, schuleigene Sprachförderkonzepte</li><li>• Interaktionen der Schülerinnen und Schüler</li><li>• Einsatz von Laut-Handzeichen</li><li>• Medium Lehrersprache</li><li>• Kooperation/Teamteaching</li><li>• Visualisierungstechniken</li><li>• Förderdiagnostik und Differenzierung</li></ul>
Gesamtdauer	Variante 1: <b>ca. 3 Stunden</b> (nach Absprache) Variante 2: <b>ganztägig</b> (ca. 8.00 bis 16.00 Uhr)
Teilnehmerkreis	Grund- und Förderschullehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte/Erzieher*innen, Logopäd*innen und Sprachheilpädagog*innen
Teilnehmerzahl	Variante 1: <b>1 bis 3 Personen</b> Variante 2: <b>nach Absprache bis 15 Personen</b>
Hinweise	Das vorgestellte Programm kann gerne nach den Wünschen der anfragenden Schule modifiziert werden. Nach Absprache sind individuelle Schwerpunktsetzungen möglich.

